

Hofwiesenfest zum besonderen Geburtstag

Obst- und Gartenbauverein Frankenholz feierte 65-jähriges Bestehen mit vielen Freunden

Sie sind berühmt für ihre Obstbrände, die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Frankenholz und ihr Brennmeister Walter Scherme: Mit einem Hofwiesenfest wurde jetzt der 65. Vereinsgeburtstag gefeiert.

Frankenholz. Sein 65-jähriges Bestehen hat der Obst- und Gartenbauverein (OGV) Frankenholz am vergangenen Samstag im Rahmen eines Hofwiesenfestes gefeiert. Zahlreiche Besucher hatten sich auf dem Vereinsgelände am Dorfbrunnen eingefunden, um den 65. Jahrestag der Wiedergründung des Vereins zu feiern (wir berichteten). Gleichzeitig nutzten sie die Möglichkeit, einen Blick ins Brennhaus zu werfen.

Zusammen mit einem engagierten Team aus Helferinnen und Helfern hatte sich Bernhard Rath, seit fünf Jahren Vorsitzender des derzeit 200 Mitglieder zählenden Vereins, auf den Besuch bestens vorbereitet. Zu den Hauptschwerpunkten des Jubiläumsumsweins zählt Rath das

Schnapsbrennen. „Unser Verein steht und fällt mit dem Brennen von Schnaps, es ist unsere Haupteinnahmequelle“, stellte der Vorsitzende fest. Ob Zwetschgen-, Mirabellen-, Apfel- oder Quittenschnaps, der Verein sei für seine bei Obstbrandprämierungen mehrfach ausgezeichneten Schnäpse auch über die Dorfgrenzen hinweg bekannt und geschätzt. Das sei ein wesentlicher Verdienst des mittlerweile 78-jährigen Brennmeisters Walter Scherme, der seit 25 Jahren für das Schnapsbrennen verantwortlich zeichnet.

Da man in diesem Jahr mit Obst nicht gut gesegnet sei, so Rath, habe man noch keine Maische. Ansonsten hätte man den Besuchern am Hofwiesenfest einen Schaubrand machen können. Darüber hinaus engagiert sich der Verein auch im Bereich des Obstbaus, weniger im Bereich des Gartenbaus. So werden Obst-

baum-Schnittkurse und Lehrgangswanderungen durchgeführt, je den Freitag im Monat im Brennhaus ein Stammtisch veranstaltet, Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Themen angeboten und Lehrgängen ver-

*„Unser
Verein steht
und fällt mit
Brennen von
Schnaps.“
Bernhard Rath*

anstaltet. Mehrfach wurden auch schon Aktionen durchgeführt, bei denen Interessenten Obstbäume über den Verein erwerben konnten. Großen Anklang finde das vor einigen Jahren eingeführte Lattwerch-Kochen, erzählte Bernhard Rath.

Leider könne es nur veranstaltet werden, wenn es genügend Zwetschgen und Pflaumen gebe, fügte der Vorsitzende hinzu, welcher das Obst auch schon einmal kaulen musste, um diese schöne Tradition aufrecht zu erhalten.

Das nächste Lattwerch-Kochen, welches über zwölf Stunden läuft, sei für den 28. Septem-

ber vorgesehen, kündigte er an. Vorbestellungen nehme der Verein bereits jetzt entgegen. Zu den interessierten Besuchern zählten auch einige Vertreter befreundeter Obst- und Gartenbauvereine,

an ihrer Spitze der Kreisvorsitzende Siegfried Schmidt und Geschäftsführer Harry Lavall. „Das ist für alle eine gute Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch zu bestimmten Themen.“



Der Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins Frankenholz, Bernhard Rath (links), präsentierte beim Hofwiesenfest zusammen mit Brennmeister Walter Scherme (Mitte) und dem zweiten Vorsitzenden Thomas Schmitting die Brennanlage des Vereins aus dem Bexbacher Stadtteil. FOTO: BERNHARD RECHHART